

Hoffend und vertrauend

1. Hoffend und vertrauend rufen wir zu dir: du kennst unsere Nöte, Jesus, du bist hier. Alles was uns Angst macht, was uns nieder drückt, dürfen wir dir sagen, du hast es besiegt! Nie sind wir verlassen, Jesus, du bist hier, deine Hand beschützt uns, wir vertrauen dir. Auch am Tag der Tage, auch wenn alles fällt, bleibst du doch der Herr der Welt!
2. Angst, weil wir so schwach sind; Angst vor unserm Feind; Angst vor schweren Sorgen; Angst, dass einer weint. Angst, dass bald ein Krieg kommt; Angst vor Leid und Tod, werfen wir auf dich, Herr, du allein bist Gott. Nie sind wir verlassen, Jesus, du bist hier, deine Hand beschützt uns, wir vertrauen dir. Auch am Tag der Tage, auch wenn alles fällt, bleibst du doch der Herr der Welt!
3. Du hast selbst durchlitten, was uns jetzt bedroht: Schwachheit, Angst und Schläge, Untergang und Tod. Doch, weil du voran gingst, wick die Angst dem Licht: du bist auferstanden und wir sterben nicht. Nie sind wir verlassen, Jesus, du bist hier, deine Hand beschützt uns, wir vertrauen dir. Auch am Tag der Tage, auch wenn alles fällt, bleibst du doch der Herr der Welt!

Text und Melodie: Lothar Gassmann